

# Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Steuerkommissär zum Vorgehenden: «Nein, es genügt wirklich nicht, unter Spesen »astronomisch« und unter Einnahmen »nicht der Rede wert« hinzuschreiben. Etwas genauere Angaben brauchen wir schon.»

Der Safarileiter, mit Fragen bestürmt, unter anderm: «Also, den Tiger erkennt man an seinem gelben Fell und den Streifen. Den Löwen an der bräunlichen Farbe und der fließenden Mähne...»

«Hallo», ruft ein Blondinchen dazwischen, «darf ich rasch unterbrechen? Woran erkenne ich den Elefanten?»

Der Safariführer: «Also, das ist das Allereinfachste vom Einfachen: am sanften Erdnüssleingeruch seines Atems.»

Zum fünften Male baut die rassige Automobilistin einen Totalschaden.

## SPRÜCH UND WITZ VOM HERDI FRITZ



Resultat jedesmal: Auto futsch, Fahrerin unverletzt. Item: Nach dem fünften «Chlapf» erhält sie einen Blumenstrauss mit einem anonymen Brieflein zugestellt, dessen Text lautet: «Zum fünften Male darf ich registrieren, dass Sie sich tüchtig für die Automobilindustrie einsetzen. Darf ich Sie aber ganz beiläufig fragen: Was haben Sie eigentlich gegen die Ärzteschaft?»

Naturkunde. Der Lehrer belehrt: «Merkt euch, Kinder, alles, was Federn trägt, legt Eier.» Ein Schüler hält die Hand hoch und fragt: «Die Indianer auch, Herr Lehrer?»

Der Direktor einer Firma zu einem allfälligen künftigen Kunden: «Vertrauen Sie uns! In unserem Betrieb läuft alles wie geschmiert, man muss uns nur richtig schmieren.»

Auf die Frage, ob es während des Wochenend-Aufenthaltes in Paris auch den Louvre besucht habe, erwidert ein Ehepaar ziemlich von oben herab: «Das wäre ja gewissermassen vergeudete Zeit gewesen. Wir haben selber eine Tochter, die malt.»

Auch ein bemerkenswertes politisches Kunststück: Grün wählen und schwarz kassieren, ohne rot zu werden.



...gurgelfrisch  
trybolwohl...

# Trybol

- für frischen Atem
- nach dem Essen gurgeln
- seit 100 Jahren bestbewährt

